

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 41

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sauerkraut vaterländisch mit „derigem“ im „Stadium anzuseuchen, in einem guten Jahrzuge passire. Er lag diesem Geschäft in fröhlicher und geistesverwandter Gesellschaft ob und keiner hatte dem andern viel vorzuhalten, als es hieß, er sei „über“. Mit Murren erhob sich auf diesen Bericht unser Glattfelderrugel und unter bedeutsamen Umständlichkeiten gewann er das Freie. Nun waren aber, wie das ja in Zürich ununterbrochen der Fall ist, die Straßen trotzirklings aufgerissen und durch einen Erdhaufen abgegrenzt. Den Dichter vor einem Unfall zu bewahren, ging deßhalb einer der Trinkkumpane mit und marschierte zwischen ihm und der Erdauswürfe. Der voll unsterblicher Gedanken dahinwandelnde Dichter aber dachte oft plötzlich stark rechts und da geschah es dann, daß der Begleiter über den Erdhaufen stolperte und fiel. Da hättet ihr aber die Rede hören sollen über diesen unverduldeten Missgriff. Pygmäengeschlecht, das ein Fingerhut voll Sauerkraut zu Boden wirft, armellose Edelgenossen, welche die Waldmannsköpfe nicht einmal lupfen, geschweige austrinthen können, das waren die sanftesten Zeichnungen, mit welchen der gefeierte Begleiter und sein Zettalter übergesoffen wurden. Endlich aber setzte sich der zürnende Triumphator wieder in Bewegung; doch — ein paar Schritte da bekehrte der ganze Erdball — der große Dichter lag selbst dahingestreckt und stampfte mit den Beinen wie ein auf dem Rücken liegender Maitäfer. Mit Mühe und Noth brachte der Begleiter das schwere Labsal auf die Zügel und der donnernde Zeus sprach nun, die Knie reibend, mit der beruhigenden Stimme eines Seelenarztes: „s' hab schnitt da es Slein ill gha!“ Hat sich der Dichter in allen seinen Werken je einmal größer gemacht? — **K. I. N.** Es stenne schon, aber es geht nicht, darum nur nicht melancholisch werden. — **L. I. R.** Ein fröhlicher Sängerverein machte dieser Tage einen Sangerausflug nach Meilen. Auf einem großen Leiterwagen kam er angefahren und an diesem Wagen stand die Inschrift zu lesen: „Der Geist von Vater Nöbeli, der ist in diesem Wägeli!“ — **F. I. K.** Ja, es hat alles seinen Vorheil; das meinte jener Schein auch, welcher sagte, es sei doch gut, daß es Galgen gebe, sonst wäre die Konkurrenz zu groß. — **Z. I. Z.** Nun, da werden sich die Herren darüber hoffentlich gottvoll amüsieren. — **T. H. I. Z.** Ganz gut, jedoch hat die Sache kein allgemeines Interesse. — **Philanthropin.** Und unsere Zeitung über die Dr. J. erlebte bereits die 4. Ausgabe. Jeden das Seine! — **B. I. G.** Das ist auch begeiftigt. Wenn ein Mann die freie „Meinungsfächerung“ im Sauerland in „Mein-Umläufer“ überseht und der Frau einen leeren Geldbeutel hheimbringt, so kann auch der fröhlichsten Hausfrau für solchen Kalauer der Humor versagen.

— **G. O. I. F.** Ruchonnet wurde im „Anzeiger von Saanen“ folgender Weise angedichtet:

„Welch' Lüde ist im Rathausaal?  
Den Mann zu missen ist ganz gräßlich,  
Sein Hinricht ist sogar fatal!!!“

— **L. I. I. B.** Besten Dank. Ein andermal wieder von euren Thaten. —

**Spatz.** Ganz gut und recht. Schöner Dank und Gruß. — **R. I. G.** Nein, diese Trauben sind noch nicht reif, sollen aber s. B. schon gefestet werden. — **R. I. L.** So was läßt sich sehen, nur zugesahen. — **Politiker i. Hgn.** Es muß auch solche Käuze geben; sie sind sich in der Regel selbst Gericht und Strafe. — **Fr. I. B.** Pack nicht in den „Nebelspalter“. — **W. I. B.** Ganz recht; allein eine solche Hymne geht nicht an; das ist für Lokalblätter. — **Kl. I. T.** Sie haben es wie jenes Mädchen, als ihm sein Schatz befeherte, er komme sobald er kommen könne, meinte es: „Chum an noch früher!“ — **T. 1318.** Und die letzte Zeile des Briefes? — **Klecks.** Lassen Sie solche Männer gab'n, die sind Ihnen noch über. Gemeintes folgt. — **E. M. I.** Was sollen wir daraus machen? —

— **N. B. I. S.** Auch unsere Meinung, doch wird es wohl noch einige Zeit gehn. —

— **A. Z. I. O.** „Da Wörthi much es Chrüz ha,“ meinte jener Witzwir, als er zum fünften Mal heiratete. Wenner nur gründ blibt. — **Italien.** Aberglaublich ist es, wenn man Wize aus dem Italienischen in's Deutsche übersetzt und dann er's vernimmt, daß dieselben aus dem „Nebelspalter“ stammen. — **H. I. S.** Das war freilich nicht schön von der Lehrerin; aber wenn die Oesterreicher Börsenjobber mit der Zeit ebenso viel Einfluß auf unsere Angelegenheiten erlangen sollten, wie jetzt schon gewisse Geldgrößen aus dem Norden, so wird das Sempacherdorf wohl

allgemein verboten, und es wird zum guten Ton gehören, diesen Helden sang, als den guten internationalen Beziehungen der Schweiz gefährlich, zu verbrennen. —

**Spatz.** Das Liedlein findet, wenn wir uns recht erinnern, so an: „E Suier, wo nüch chätzet, e Bueh, wo nüch schätzet, e Geiß, wo nüch rangged, e Frau, wo nüch zangged, sind alle mit werth.“ — **Beschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**.

## Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hommel's Hämatothen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.). Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

**Nicolay & Co., pharm. Labor, Zürich.**

**OLD ENGLAND**  
30 Münstergasse **ZÜRICH** Münstergasse 30  
Größtes Engros-Geschäft  
für Hôtels, Restaurants und Cafés.  
Neueste Erfindung der Gegenwart:



**Amerikanisches Crystall,**  
heller als Crystall und ganz bedeutend billiger und vortheilhafter. 1216

### Geeichte Flaschen —

wie nebenstehende Form, fein gepresst,  
2 L. 1 L.  $\frac{9}{10}$  L.  $\frac{8}{10}$  L.  $\frac{7}{10}$  L.  $\frac{6}{10}$  L.  $\frac{5}{10}$  L.

Fr. 1. — .65 .45 .40 .35 .30  
Die Preise verstehen sich netto ab Zürich. Emballage wird nicht berechnet.

Bei Bestellungen von 50 Fr. wird franko Eisenbahnstation (ausgenommen Bergbahnen) per Frachtgut geliefert.

Frau **J. Ferralli.**

**Spezialitäten!** Gegen Frankomarke erfolgt Zusendung der Preisliste in verschlossenem Couvert ohne Firma.

**Gummiwarenfabrikdepôt Bern.**

50 Fr.

und noch mehr können Sie verdienen, wenn Sie noch bis am 16. dieses sich in Martin Hubers bekanntem Herbst-Ausverkauf spottbillig und kleidsam ausstaffieren lassen, weil die Preise (der anrückenden Wollwaren halber) bereits zur Hälfte reduziert sind. Zudem erhält jeder Käufer bis dahin ein Geschenk (OF 8621) 139]

gratis.

### Alten u. jungen Männern

wird die preisgekrönte, in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

### gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Convert für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.

**Eduard Bendt, Braunschweig.**

140-39

## Panorama International

**Zürich** (zwischen Tonhalle und Theater)



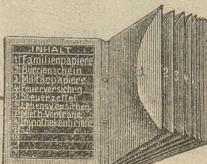
### Junggesellen-Blätter

Illustrirte Zeitung für Hagestolze.

Probenummern franco gegen 25 Cts in Briefmarken durch die Verlagsfirma

13610

The Publishing Office, Amsterdam.



### Documenten-Mappe

Zum Aufbewahren aller wichtigen Schriftstücke.

Jede Mappe enthält 12 Abteilungen.

Drei Größen: I. 26×20. II. 33×24. III. 38×25.

Preise Fr. 6.75 — Fr. 7.50 — Fr. 8. — franco Zusendung.

Kein zeitraubendes Suchen, kein Verlegen wichtiger Papiere. Alles bequem und aufbewahr. Praktisch.

Dauerhaft. Unentbehrlich für Jedermann. Bestellungen

(Betrag in Briefmarken oder Nachnahme) an: Das Hauptdepot der Documenten-Mappe Basel, 85 Austrasse. (130-2)

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1863.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE).  
2

Ausführl. illustr. Preislisten über  
**Schutzmittel**  
gratis. Zollfreier Versand durch  
die Gummiaarenfabrik Rich. Osch-  
mann, Konstanz II. (M 473) 119<sup>10</sup>

**Gummi-**  
Artikel in vorzügl. Qualität  
empfiehlt billigst 132/52

**Georg Band,**  
Berlin S. W. 29 E.  
Illustr. Preislisten gratis.

  
**F**abrik für Möbel-Beschläge, Knopf-  
schnäpfe, Toiletteneinrichtungen, Amo-  
retten zur Dekoration etc.  
Naturgrosse Abbildungen gratis  
und franco. 50

Preisgekrönt  
Paris 1889 Gent 1889  
Brüssel 1891 Wien 1891

**P. F. W. Barella's**  
**UNIVERSAL**

**MAGEN-PULVER**

beseitigt sofort alle Schmerzen und  
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!  
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-  
Dépôt [57]

**P. F. W. Barella,**  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.  
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.  
Bern: Apoth. zu Rebleuten.  
Basel: Adler-Apotheke.  
St. Gallen: Hecht-Apotheke.  
Baden: St. Verena-Apotheke (Dr. H.  
Göldlin), Grosse Bäder.

**Stempel-Fabrik**  
  
Wieder verkäufer gesucht.

!!! Italienische Schönheiten !!!  
25 Photographien reizender junger Italiener-  
innen, ganz neu Aufnahmen, versendet für  
Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des  
Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

**ZÜRCHER-DAMPF-SCHWALBEN**  


einer Rundfahrt 50 Cts., Fahrzeit 50 Minuten. Grössere Bote fahren stündlich nach Küsnacht und Bendlikon und vice-versa. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min.

Die Dampfschwalben ermöglichen es, auf angenehmster Fahrt vom Innern der Stadt aus die verschiedenen Punkte des Uferstriches zu erreichen, der das untere Seebecken einschliesst. Abfahrt jede Viertelstunde. Preis einer Rundfahrt 1 Fr., Fahrzeit 1 Stunde 15 Min.

105<sup>10</sup>

  
**Feine Equipagendecken  
Reisedecken & Plaids  
Pferdedecken  
jeder Art.**  
**H. BRUPBACHER & SONN**  
35. Bahnhofstrasse 35. ZÜRICH.

jeder Art haben sich die Dr. med. Smid'schen Flechtenmittel, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Exzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knöpfchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautumreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Packet enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blutreinigungspillen kostet Fr. 3. 75. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. — Zürich: Apoth. A. J. Werdmüller.

157

**Brams patentirte Papierstoffwäsche**

mit feinstem Leinen überzug, verhindert infolge neuestem Appreturverfahren das Durchdringen von Schweiß und Auflösen der Appretur, somit die Wäsche ihren schönen Glanz beibehält und eine längere Dauerhaftigkeit besitzt. Gleichzeitig ist solche durch ihr feines Stoffgewebe und mit obiger Appretur versehen, kaum von Leinenwäsche zu unterscheiden. Vorzüglicher Schnitt. Preis billigst. (M 9975 Z) [127s]

Refl-ktaaten für Uebernahme von Dépôts wollen sich melden bei der Alleinvertretung für die Schweiz:

Chr. Krämer's Nachfolger

**E. Stutz, Löwenstrasse 5, Zürich I.**

**Bruchbänder.**

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre, mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische, mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. praktischen Konstruktion; halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück. Hebelbandagen, Gummierturkelbandagen ohne Federn, genieren absolut nicht, Universal-Leibbinden für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibs-Schwäche. Gebärmuttervorfall-Bandagen, Gebärmutterhalter, Mastdarmvorfall-Bandagen, Geradehalter und Apparate für schiefe Körperhaltung und Beinverkrümmungen, orthop. Maschinen, Suspensoren mit Tricot und Lederbeutel, elastische Gummistrümpfe (für Krampfadern, Fussgeschwüre, Schwäche und Anschwellung der Beine). Krankenpfleg- und Gummi-Artikel, Urinhalter für Blasenleiden, Bettwässer für Tag- und Nachtgebrauch etc.

Auf dem Gebiete des Bandagenwesens wird viel gesündigt und sieht man oft Bruchbänder, deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u. die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist leider Thatsache, dass viele mit Vorliebe und zu ihrem Schaden ordinäre, leichte Fabrikware anschaffen und dadurch zum mindesten eine Verschlimmerung ihres Uehels herbeiführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödlich verlaufenden Bruchhinklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmerzen mehr und mehr vergrössert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zufällen schützen will, beseitige jedes Bruchband, welches den Bruch bei Arbeiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, sondern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein tadelloses, den Bruch zuwickelndes Band liefern wird. Eine briefliche Bestellung mit Angabe des Körperumfangs und der Beschaffenheit des Bruches genügt. Nichtkonveniendes wird umgetauscht. Versandt nach allen Staaten. Eine Partie Bänder zu ermässigten Preisen. Keine Dépôts, daher schreibe man stets an Karrer-Gallati, Kirchstrasse 405, Glarus. (128<sup>10</sup>)

**Pferdedecken jeder Art**  
**H. BRUPBACHER & SONN**  
Bahnhofstr. 35. ZÜRICH  
Preislisten gratis.

49

Pariser  
**Gummi-Artikel.**

la. Vorzug Qualität  
a 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende  
franco gegen Nachnahme  
Aug. de Kennen, 109<sup>10</sup>  
Bürich.

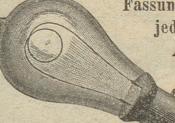


778

Die berühmte 122/5

**Venus von Tizian**

Neue wundervolle photogr. Aufnahme des Orig.-Gemäldes im Museum (Ufizzi) in Florenz. Gross-Salon-Format 26/20 cm. franco Fr. 3. 20, auch in Briefm. Case 4918, Rue Mont-Blanc, Genf.

**Fassungen  
jeder Art.**  


**Glühlampen-  
Fabrik Hard**  
**Zürich**  
versendet nur Lampen erster  
Qualität.  
Preisliste zu Diensten.

**Alte  
Musikinstrumente**  
u. deren Bestandtheile, sowie  
quintenreine, haltbare  
Saiten 129/6  
bezieht man am best. direktv.  
Christian Heberlein jun.  
Markneukirchen i. S.  
Preisverzeichnisse frei.

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:  
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.  
Montegazza, 3 Mk., und  
„Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr.  
Alb. Lorenz, 2 Mk.  
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt  
durch H. SCHMIDT, BERLIN S.,  
Gitschnerstr. 82.  
Illustr. Katalog gratis und franco.